

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **271 (1992)**

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Walter Schläpfer, Trogen



Franz Stark, Appenzell

Ganz unerwartet starb am 1. Juni 1991 in seinem Heim in Trogen der Ausserrhoder Geschichtsschreiber und alt Kantilehrer *Walter Schläpfer* im 78. Lebensjahr an einem Herzversagen. Mit ihm verlor der Kanton einen Mann, der sich bleibende Verdienste um dieses Land erworben hat. Walter Schläpfer, gebürtiger Herisauer, hat in Zürich Geschichte studiert und mit einer Dissertation über Landammann Jakob Zellweger promoviert. Als Geschichtslehrer wurde er an die Kantonschule Trogen gewählt, und dort entfaltete er als Historiker des eigenen Landes neben dem Schuldienst eine fruchtbare Tätigkeit. Er war massgebend beteiligt am Band I der Appenzeller Geschichte (1972), schrieb Band II als Alleinautor (1984), verfasste die Pressegeschichte des Kantons Appenzell Ausserrhoden (1978) und die ausserrhodische Wirtschaftsgeschichte (1984). Während Jahrzehnten betreute er die Kantonsbibliothek und die Redaktion der von der Appenzellischen Gemeinnützigen Gesellschaft herausgegebenen Jahrbücher. Von 1951 bis 1972 war er hochgeachtetes Mitglied des Kantonsrats, und an der Kantonsschule avancierte er bis zum Prorektor.

Walter Schläpfer, «Ausserrhoder Historiker vom Dienst», wie er von intellektuellen Freunden voller Respekt und Liebe bezeichnet wurde, hat sich in dieser Funktion in der Geschichte des Landes selbst einen Platz geschaffen.

*

Auch Innerrhoden beklagt den Verlust einer grossen Persönlichkeit. Wie ein Lauffeuer verbreitete sich am 17. Januar 1991 die Kunde vom plötzlichen Hinschied des beliebten Seelsorgers, Historikers und Landsmannes *Kaplan Dr. Franz Stark* im Alter von 75 Jahren. Während 45 Jahren wirkte Franz Stark als Kaplan in der Pfarrei Appenzell. Die Dissertation mit dem Titel «Die Glaubensspaltung im Lande Appenzell bis zur Badener Disputation 1526» bildete den eigentlichen Ausgangspunkt für seine historische Tätigkeit. Damit, und mit seiner grossen Abhandlung über «Die Reformation» im ersten Band der Appenzeller Geschichte, leistete er einen bedeutenden Beitrag zur schweizerischen Reformationsgeschichte. Grosse Verdienste erwarb sich Franz Stark auch durch seine Tätigkeit als Schulinspektor. Von 1946 bis 1966 leistete er wertvolle Pionierarbeit. Er war Mitbegründer der landwirtschaftlichen Fortbildungsschule, der Realschule Obereggen und treibende Kraft bei der Gründung der Mädchenrealschule in Appenzell.

HOTEL & RESTAURANT



HARMONIE
CH-9103 SCHWELLBRUNN/AR

Wir empfehlen uns für Ihre:
 Familienanlässe, Hochzeitsanlässe,
 Geschäftsessen

Spezialität Bauernbuffet
 Saal bis 150 Personen, Restaurant 60 Plätze
 Sitzungszimmer
 Geeignet für Tagungen

Gasthaus Harmonie
 9103 Schwellbrunn AG, Telefon 071/51 10 30
 Familie W. Bleiker-Fässler, Küchenchef